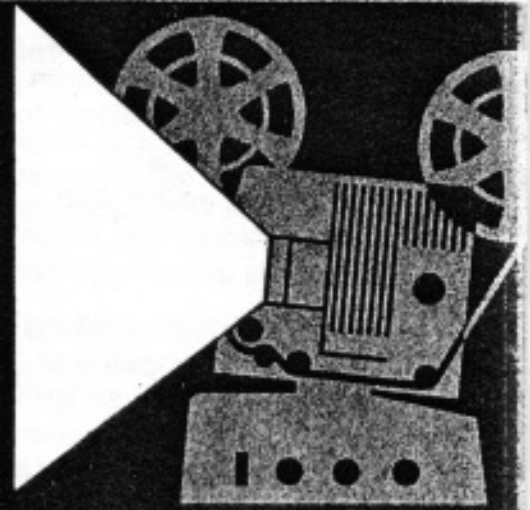




**SIEMENS**

# Schmalfilm- Information



Nummer

**33**

Februar 1967

## Pausenlose Filmvorführungen

Die Möglichkeit, mit einer Endloswicklung pausenlos vorzuführen, läßt häufig die Meinung aufkommen, daß ein eingeschalteter Projektor sich selbst überlassen bleiben kann und das Gerät längere Zeit störungsfrei läuft. Diese Vorstellung erscheint verständlich und wäre geradezu ideal. Da aber der Film ein instabiles Material ist, läßt sich dieser Wunsch leider nicht erfüllen. Die Projektionseinrichtungen für den Betrieb einer Endloswicklung sind zwar harten Dauerbeanspruchungen gewachsen, die erreichbare Vorführzeit wird jedoch durch das schwächste Element – den Film – bestimmt.

Bei normalen Filmvorführungen wird von gewissenhaften und erfahrenen Vorführern der Film nach jeder Vorstellung während des Rückspulvorganges auf einwandfreie Beschaffenheit überprüft, bevor er für die nächste Filmvorführung verwendet wird. Mit dieser in Filmtheatern seit langem geübten Praxis trägt man der Störanfälligkeit des Filmes Rechnung.

Eine derart sorgfältige Überwachung des Filmmaterials ist jedoch unumgänglich beim Einsatz einer Endloswicklung, die den Film weitaus höher als normal beansprucht. Zusätzliche Reibung in der Wickeleinrichtung, härtere Perforationsbeanspruchung, höhere thermische Belastung, Zerkratzen der Emulsionsschicht, Staubablagerungen infolge statischer Aufladung am Film (bedingt durch Reibung in der Endloswicklung), übermäßiges Verschmutzen bei Ausstellungen sind entscheidend und bestimmend für die Lebensdauer des Filmes. Wenn man sich über diese Zusammenhänge im klaren ist, leuchtet es ein, daß der Betrieb mit einer Endloswicklung nicht ohne Warten und Überwachen der Anlage möglich ist. Werden die nachstehend aufgeführten Punkte beachtet, ist erfahrungsgemäß der Einsatz einer Endlos-Filmwicklung nicht nur möglich, sondern erfolgreich.

### Hinweise zum Film

Es sollten keine frischen Filme bzw. Kopien verwendet werden, da die Schichtträger im allgemeinen noch sehr weich sind und die Emulsionsschichten vielfach zum Kleben neigen.

Filme sind einige Zeit zu lagern, bevor sie auf die Endloswicklung aufgespult werden. Vorteilhaft ist, daß frische Filme vor Konfektionierung der Endloswicklung mehrmals einen Projektor unter Einschalten der Projektionslampe durchlaufen.

Bei der Endloswicklung zum Siemens Projektor »2000« darf nie über das Fassungsvermögen von 150 m hinausgegangen werden. Je weniger Film aufgespult wird, um so größer ist die Betriebssicherheit. Für Messen und Ausstellungen mit ihren extrem harten Betriebsbedingungen sollten möglichst nur Werbefilme unter 80 m Länge verwendet werden.

Beim Einsatz von Filmen mit Magnettonrandspur verursacht die Magnetitbespurgung eine zusätzliche Reibung. Werbefilme dieser Art sind deshalb so kurz wie möglich zu halten.

**Zur Erhöhung der Lebensdauer der Filme sollten grundsätzlich nur schutzbeschichtete Filme verwendet werden.** Es werden hiermit die Reibungsverhältnisse in der Wickeleinrichtung begünstigt, zum anderen neigen derartige Filme weniger zum Zerkratzen. Beschichtete Filme, die stark zerkratzt wurden, lassen sich meist durch wiederholtes Beschichten regenerieren.

Das Laden der Wickeleinrichtung ist sorgfältig vorzunehmen. Filme nicht zu stramm aufwickeln. Für das Aufspulen Filmwickelvorrückung Sf SP 6.2 verwenden. Klebestellen müssen sehr sorgfältig ausgeführt sein. Die Erfahrungen haben gezeigt, daß die häufigste Störursache das Aufgehen einer Klebestelle ist. Es ist daher ratsam, Klebestellen zusätzlich durch Aufbringen eines transparenten Klebebandes, z. B. Agfa, zu sichern.

Der Film muß turnusmäßig kontrolliert werden, insbesondere ist auf einwandfreie Beschaffenheit der Perforation zu achten. Beschädigte Perforationslöcher neigen zum Ineinanderverhaken der einzelnen Filmlagen in der Wickeleinrichtung. Sie behindern dadurch den störungsfreien Filmablauf. Es kann zum Blockieren der Wickeleinrichtung und damit zum Filmriß kommen. Perforationsschäden sind unbedingt zu beseitigen.

Filme, die durch längeren Dauerbetrieb stark ausgetrocknet sind, sind von Zeit zu Zeit mit einem handelsüblichen Präparat zu behandeln, das sie geschmeidig macht.

Werden Endloswicklungen auf Ausstellungen eingesetzt, so müssen – je nach Ausstellungszeit – mehrere Kopien zur Verfügung stehen. Praktische Erfahrungen ließen erkennen, daß ein Film etwa 500 bis 700 Durchläufe übersteht.

### **Wartung der Projektionseinrichtung**

Alle mit dem Film in Berührung stehenden Elemente, wie Zahntrommeln, Andruckklappen an den Zahntrommeln, Filmkanal, Umlenkrollen und dergleichen, regelmäßig reinigen. Sehr wichtig ist diese Reinigung beim Einsatz auf Ausstellungen. Sämtliche Rollen und Umlenkrollen in der Endloswicklung regelmäßig vom Staub befreien und auf einwandfreie Beschaffenheit überprüfen. Rollen müssen sich stets leicht drehen.

Endlose Filmwicklung nie ohne Wärmeableitschicht in Betrieb setzen. Der Film wird sonst zu stark ausgetrocknet, versprödet und reißt schließlich.

Um die thermische Beanspruchung des Filmes in zulässigen Grenzen zu halten, möglichst nur Projektionslampen 500 W – 5 A verwenden und die Vorführgeschwindigkeit nicht unter 20 B/s legen. Außerdem ist es ratsam, bei Netzspannungen von 220 V den Projektor über einen Netztransformator mit 110 V zu betreiben.

Um die Lebenszeit der Projektionslampen zu erhöhen ist es empfehlenswert, die Lampen bei Dauerbetrieb nicht mit dem Nennstrom zu betreiben, sondern unter diesem Wert zu bleiben.

### **Das müssen Sie über Tonlampen wissen**

Ungeeignete Tonlampen sind immer wieder die Ursache nicht ausreichender Lautstärke bei Vorführungen von Lichttonfilmen mit dem Siemens-Tonprojektor »2000«.

Es gibt Tonlampen, die so kurz sind, daß sich das Wendefeld nicht mehr im Brennpunkt der Tonoptik befindet. Bei Tonlaufwerken mit Fotozelle ist die notwendige Justierung der Tonlampen nur durch werksseitige Körnung zu erreichen.

Um unnötigen Ärger zu vermeiden, sollte bei der Bestellung von Tonlampen immer darauf geachtet werden, daß die richtigen Typenbezeichnungen angegeben werden, und zwar wie folgt:

für Tonlaufwerke mit Fotozelle      Sf LP 6.5  
für Tonlaufwerke mit Fotoelement    Sf LP 6.4

## Synchronität zwischen Bild und Ton bei Einstreifen-Laufwerken

Der Bild-Tonabstand des Siemens-Tonprojektor »2000« entspricht genau der internationalen Norm (26 Bilder bei Lichtton, 28 Bilder bei Magnetton). Darum darf beim Filmeinlegen die untere Filmschleife nicht zu groß ausgebildet werden. Eine Beschädigung durch die untere Kante des Objektivträgers kann nicht eintreten, da dieser eine Hohlkehle hat. Sollte trotz vorschriftsmäßig eingelegtem Film keine Synchronität zwischen Bild und Ton erreicht werden, ist mit Sicherheit darauf zu schließen, daß beim Kopieren des Filmes der Ton falsch angelegt wurde.

## Sorgen unserer Kundendienst-Werkstätten

Projektoren, die einer unserer Werkstätten zur Wartung oder Reparatur zugestellt werden, sollten stets mit einem Begleitpapier versehen sein. Dieser Lieferschein muß die Anschrift des Einsenders, den Umfang der Apparatur (auch Zubehör wie Objektiv, Lampe, etc.) und genaue Angaben über auszuführende Arbeiten enthalten.

Berichtigung:

Die richtige Anschrift der Kundendienst-Werkstatt unserer Zweigniederlassung Köln ist: (5) Köln, Friesenplatz 14.

## Verlustmeldung

Als gestohlen gemeldet wurde:

Siemens-Tonprojektor »2000«	Nr. 151 868
mit Lichttonlaufwerk Sf. TL 6.7	Nr. 226 795
und 5-W-Wiedergabeverstärker Sf. V 6.4	Nr. 332 992

Wenn dieses Gerät zum Kauf angeboten oder zur Reparatur gegeben wird, bitten wir, sofort Siemens Aktiengesellschaft, WWT/Abteilung für Schmalfilmgeräte, 1 Berlin 13, Siemensdamm, oder eine unserer Zweigniederlassungen zu benachrichtigen.

---

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT

Bestell-Nr. 2-2700-090  
Printed in Germany  
2674,4 (0015)